## Aufnahmegesuch für das Schuljahr 2017/18

## Lernende/Lernender



## Gesetzliche Vertretung/Eltern (Erziehungsberechtigte)



## Bewerbungsbemühungen und Berufswünsche



## Unterschriften Bewerber/in und gesetzliche Vertretung/Eltern

## Unterschrift

Mit dieser Unterschrift bestätigen wir die Anmeldung an die BWS Bülach sowie die Kenntnisnahme der allgemeinen Geschäffsbedingungen. Zudem ermächtigen wir die BWS Bülach bei der entsprechenden Schulgemeinde im Bedarfsfall weitere Informationen einzuholen.

| Ort, Datum |  |
| :---: | :---: |
| Unterschrift Bewerber/in |  |
| Unterschrift <br> 1. Gesetzliche Vertretung (z.B. Vater) |  |
| Unterschrift <br> 2. Gesetzliche Vertretung (z.B. Mutter) |  |
| Gut zu wissen <br> Die Kosten sind in den Allgemeinen Geschäfts | edingungen der BWS Bülach, Abschnitt 5 , Kosten, ausführlich dargestellt. |
| Elternbeitrag | CHF 2'500 für sämtliche Angebote |
| Abmeldegebühren | - CHF 200 bei einer Abmeldung nach Eingangsbestätigung der Anmeldung <br> - CHF 1'250 bei einer Abmeldung ab dem 1. Juli und/oder nach absolviertem Vorkurs oder vorzeitiger Beendigung des Berufsvorbereitungsiahr während des 1. Semesters <br> - CHF 2'500 bei einer Abmeldung nach absolviertem 1. Semester |
| Kostenanteil für persönl. Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien sowie externe | CHF 400 pauschal <br> Weitere Kosten (z.B. Exkursionen) gemäss den allgemeinen Geschäftsbedingungen |

Checkliste der notwendigen Beilagen


## Klassenlehrperson der abgebenden Sekundarschule

| Daten Klassenlehrperson der abgebenden Sekundarschule <br> Möglichst vollständige, detaillierte und korrekte Angaben auf dieser Seite sind notwenig, einerseits um Jugendliche grundsä̈zlich in ein BVJ aufzunehmen, andererseits um die Jugendlichen in ein adäquates Profil einzuteilen, optimal zu fördern und hinsichtlich Berufswahl und Lehrstellensuche zielgerichtet zu coachen. |  |  |
| :---: | :---: | :---: |
| Schulgemeinde |  |  |
| Schule/Schulhaus |  |  |
| Name, Vorname |  |  |
| Telefon (Geschäft) |  |  |
| Telefon (privat) |  |  |
| Mobil |  |  |
| E-Mail |  |  |
| Für Bewerber/in zuständig seit |  |  |
| Bewerber/in ist aktuell im ___ Schuljahr (individuell, nicht Programmjahr) |  |  |
| Kontrolle der kantonalen Zulassungsvoraussetzungen |  |  |
| 1. Nachfolgende formale Zulassungskriterien müssen erfüllt sein. |  |  |
| trifft zu | trifft nicht zu | Die Bewerberin/der Bewerber ... |
| $\square$ | $\square$ | ... hat die obligatorische Schulzeit (in der Regel) abgeschlossen. |
| $\square$ | $\square$ | ... ist nicht älter als 21 Jahre im integrationsorientierten BVJ (d.h. 21 . Geburtstag am 1. Schultag nochnicht erreicht). |
| $\square$ | $\square$ | ... ist in den übrigen BVJ-Angeboten nicht älter als 17 Jahre (d.h. 17. Geburtstag am 1. Schultag noch nicht erreicht) oder tritt nahtlos an die Volksschule in das Berufsvorbereitungsjahr über. |
| $\square$ | $\square$ | ... hat noch kein Berufsvorbereitungsjahr absolviert. |
| $\square$ | $\square$ | ... ist (in der Regel) im Kanton Zürich wohnhaft. |
| 2. Eines der beiden nachfolgenden inhaltlichen Zulassungskriterien (blau), konkretisiert in den Punkten 1.-8., muss erfüllt sein. Damit eine Jugendliche/ein Jugendlicher an ein Berufsvorbereitungsjahr aufgenommen werden kann, muss zwingend mindestens einer der untenstehenden acht Punkte (1.-8.) der inhaltlichen Zulassungskriterien erfüllt sein. Diese Punkte sind durch die Klassenlehrperson/Schulleitung der abgebenden Sekundarschule zu beantworten und zu belegen. |  |  |
| trifft zu | trifft nicht zu | Die Bewerberin/der Bewerber belegt, dass sie/er |
| $\square$ <br> durch die BWS Bülach auszufüllen | $\square$ <br> durch die BWS Bülach auszufüllen | ... aufgrund allgemeiner individueller Bildungsdefizite noch nicht fähig ist, eine Lehrstelle anzutreten. <br> Ein allgemeines individuelles Bildungsdefizit ist dann gegeben, wenn mindestens einer der nachfolgenden drei Punkte (1.-3.) mit Ja beantwortet werden kann. |
| $\square$ | $\square$ | 1. Kognitive (Lern-)Schwierigkeiten <br> - Sek B oder C resp. Noten im Niveau II oder III <br> - ungenügende oder knapp genügende Noten Sek A resp. im Niveau I <br> $\rightarrow$ Belegung durch Zeugnisnoten und Stellwerktest und/oder durch Massnahmen wie Integrative Förderung (IF) oder Integrierte Sonderschulung (ISR/ISS) während der Sekundarschule. |
| $\square$ | $\square$ | 2. MangeInde Kenntnisse der Standardsprache Deutsch <br> $\rightarrow$ Belegung durch die Einreise in die Schweiz vor weniger als 2 Jahren oder durch einen anerkannten Sprachniveautest (z.B. Goethe-Deutsch-Zertifikat). |
| $\square$ | $\square$ | 3. Unzureichende überfachliche Kompetenzen <br> Verhaltensweisen, welche den direkten Einstieg in die Arbeitswelt erleichtern/ermöglichen, sind nicht oder unzureichend vorhanden: <br> - unzureichendes Arbeits- und Lernverhalten bezüglich Pünktlichkeit/Hausaufgaben, Konzentration/ Ausdauer, Sorgfälligkeit/Zuverlässigkeit <br> - unrealistische Selbsteinschätzung <br> - unzureichendes Sozialverhalten <br> - viele entschuldigte oder unentschuldigte Absenzen <br> $\rightarrow$ Belegung durch die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen (ÜFK) im Zeugnis. |


| trifft zu | trifft nicht zu | Die Bewerberin/der Bewerber belegt, dass sie/er ... |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
| $\square$ <br> durch die BWS Bülach auszufüllen | durch die BWS Bülach auszufüllen | ... aufgrund berufswahlspezifischer individueller Bildungsdefizite noch nicht fähig ist, eine Lehrstelle anzutreten. <br> Ein berufswahlspezifisches individuelles Bildungsdefizit ist dann gegeben, wenn mindestens einer der nachfolgenden fünf Punkte (4.-8.) mit Ja beantwortet werden kann. |  |  |  |  |  |  |  |
| $\square$ | $\square$ | 4. Vorstellungen der Berufswahl sind nicht vorhanden <br> Die Beschäftigung mit dem Zusammenhang zwischen Berufswahl und Lebensgestaltung ist nicht abgeschlossen. (Selbstdeklaration der Lehrstellenbemühungen bei der Anmeldung an ein BVJ.) |  |  |  |  |  |  |  |
| $\square$ | $\square$ | 5. Berufswahl ist nicht realitätsbezogen <br> Die Erkenntnis der persönlichen Merkmale (Interessen, Fähigkeiten, Werte) und die realistische Einschätzung sowie Kompromissbereitschaft in Bezug auf die Berufswahl sind nicht vorhanden. |  |  |  |  |  |  |  |
| $\square$ | $\square$ | 6. Berufswahlabsicht wurde nicht überprüft <br> Die persönliche Situation wurde nicht/unzureichend geprüft, um auf dieser Grundlage einen Berufswahlentscheid zu treffen. |  |  |  |  |  |  |  |
| $\square$ | $\square$ | 7. Bewerbungsdossier ist nicht vorhanden |  |  |  |  |  |  |  |
| $\square$ | $\square$ | 8. Fehlende oder ungenügende Unterstützung durch das soziale Umfeld |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | $\rightarrow$ Bestätigung der Punkte 4.-8. durch die Lehrperson oder die Schulleitung der Sekundarschule oder ersatzweise durch eine schriffliche Empfehlung des biz nach erfolgter biz-Beratung |  |  |  |  |  |  |  |
| Von den Jugendlichen werden Lern- und Leistungsbereitschaft (Motivation) sowie die Fähigkeiten, im 1. Arbeitsmarkt eine Anschlusslösung zu finden, erwartet. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Ausnahmebewilligung: Das Mittelschul-und Berufsbildungsamt (MBA) kann in begründeten Fällen eine Aufnahme von Personen bewilligen, welche die Voraussetzungen nicht erfüllen. Hierzu ist in Ergänzung zu den Anmeldeunterlagen zwingend ein vollständig ausgefülltes, von der anmeldenden Partnergemeinde unterzeichnetes und gut begründetes Ausnahmegesuch betreffend Zulassung zum BVJ via BWS Bülach an das MBA zu stellen, wobei der schulische Werdegang, die Belegung allgemeiner und/oder berufswahlspezifischer individueller Bildungsdefizite sowie Motivation und persönliche Lehrstellenbemühungen von zentraler Bedeutung sind (vgl. offizielles Ausnahmegesuchformular). |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Schulische Leistungen zum Zeitpunkt der Anmeldung, d.h. Zeugnis 3. Sekundarschule, 1. Semester: zwingend einzutragen |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Fach |  | Niveau | Note | Stellwerk 8 | Stellwerk 9 | Allfällig | me |  |  |
| Deutsch |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Mathematik |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Französisch |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Englisch |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Arbeits- U. Sozialverhalten zum Zeitpunkt der Anmeldung, d.h. Zeugnis 3. Sekundarschule, 1. Semester: zwingend einzutragen |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Überfachliche Kompetenzen (ÜFK) |  |  |  |  |  | ++ | + | - | - |
| Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Erledigt die Hausaufgaben zuverlässig (Zusatzpunkt im Vergleich zum Zeugnis) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Beteiligt sich aktiv am Unterricht |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Arbeitet konzentriert und ausdauernd |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Gestaltet Arbeiten sorgfältig und zuverlässig (sowie selbständig) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Kann mit anderen zusammenarbeiten |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Schätzt die eigene Leistungstähigkeit realistisch ein |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Akzeptiert die Regeln des schulischen Zusammenlebens |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Begegnet den Lehrpersonen und den Mitschülerinnen und Mitschülern respektvoll |  |  |  |  |  |  |  |  |  |


| Bemerkungen zu sonderpädagogischen Massnahmen und Fördermassnahmen in den letzten drei Jahren <br> Vorhandene Berichte zu integrativer Förderung (IF), integrierter Sonderschulung (ISR/ISS), IV-Abklärung, betreutem Wohnen usw, bitte beilegen. Danke. <br> Massnahmen <br> ankreuzen <br> Zwingende Bemerkungen <br> Keine <br> Integrative Förderung (IF) <br> Bereich? | $\square$ |  |
| :--- | :---: | :--- |

## Schulgemeinde der Partnergemeinde/Kreisgemeinde Bülach

| Schulgemeinde der Partnergemeinde/Kreisgemeinde Bülach |  |
| :---: | :---: |
| Schulgemeinde |  |
| Schule/Schulhaus |  |
| Name, Vorname zuständige Person |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |
| Die Schulgemeinde der Partnergemeinde bzw. die Schulleitung der Kreisgemeinde Bülach bestätigt ... |  |
| $\square$ | ... die Kenntnisnahme der Anmeldung der/des Lernenden an die BWS Bülach. Allfällige Ergänzungen: |
| $\square$ | ... die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen der Bewerberin/des Bewerbers. |
| $\square$ | die Übernahme des Gemeindeanteils bei der Aufnahme der/des Lernenden durch die BWS Bülach. Dies gilt auch im Falle einer Umteilung in ein anderes Angebot bzw. insbesondere auch bei einer Überweisung an eine andere kantonale BVJ-Schule. |
| Unterschrift |  |
| Ort, Datum |  |
| Stempel und Unterschrift der zuständigen Person |  |
| Gut zu wissen |  |
| Rechnungsstellung | Die Rechnungsstellung über CHF 16'000/lernender Person und Jahr (Summe des Gemeindeanteils über CHF 13'500 und des Elternbeitrags über CHF 2'500) bzw. über CHF 35'000/lernender Person und Jahr bei einem BVJ anstelle einer 3. Sekundarschule erfolgt nach Abschluss des ersten Semesters. Der Elternanteil wird durch die entsprechende Schulgemeinde weiterverrechnet, wobei für ein BVJ anstelle einer 3. Sekundarschule kein Elternbeitrag in Rechnung gestellt werden darf. |
| Zusatzaufwendeungen | Für ausserordentliche Zusatzaufwendungen zugunsten einer/eines Lernenden können nach vorgängiger Rücksprache mit der Schulbehörde zusäłzlich max. CHF 2'500 pro Semester in Rechnung gestellt werden. |
| Schulgeldreduktion | Gesuche um eine Schulgeldreduktion (v.a. Elternbeitrag) sind bei der Schulpflege der Wohngemeinde einzureichen. |
| Bitte senden Sie das vollständige Anmeldedossier (inkl. sämilicher Beilagen) ab 1. April bis 15. Mai (Stempel der Schulgemeinde) an: <br> Berufswahlschule Bülach <br> Hinterbirchstrasse 20 <br> 8180 Bülach |  |
| Provisorische oder später eintreffend gangs berücksichtigt werden. Ein Pla | meldungen können nur im Rahmen der noch verfügbaren Plätze und in der Reihenfolge des Einnicht garantiert. |

